einem jährlichen Beitrage löbl. Polizei-Behörde und aus dem Zuschusse der Gesellschaft. Die Ausgaben werden theils auf die Kosten für die Rettungskasten und übrigen Apparate, theils auf die Geldprämien verwendet, welche sowohl den Rettern, als auch Chirurgen für Hilfsleistungen gegeben werden. Goldene und silberne Ehrenmünzen werden vertheilt, wenn entweder ausserordentliche Hilfsleistungen bei Rettungsfällen Statt gefunden, oder eine Geldbelohnung ausgeschlagen oder verhältnismässig als zu klein befunden wird. Der Wirkungskreis der Anstalt erstreckt sich auf die Stadt und deren Gebiet; für erstere ist der Polizeiherr, für letzteres der competente Landherr, in Ritzebüttel der Amtmann, die Behörde. Die Anstalt soll zwar zunächst für Ersticke und Ertrunkene wirken, übernimmt aber auch andere Fälle, bei denen augenblickliche Hilfe erfordert wird. Innerhalb der Stadt befinden sich 39 Orte zur Aufbewahrung der Rettungskasten und sonstiger Geräthe (in den Wachen und andern Stellen), ausserhalb derselben 44 Orte:

In der Stadt:

- Altonaerthor, in der Wache.
 Wache Eberhardus auf dem Walle.
 Wache Ulrikus auf dem Walle.
 Stadtgraben neben dem botanischen Garten.
 Dammthor, in der Wache.
 Wache Vincent auf dem Walle.
 Stadtgraben neben dem Steinthor.
 Steinthor, in der Wache.
 Deichthor, in der Wache.
 Brookthor, - - -
 Sandthor, - - -
 Blockhaus.
 Baumhaus, in der Wache.
 Vorsetzen, in der Polizeiwache.
 Hafenthor.
 Wachtschiff (beim Blockhaus).
 Schaarmarkt, in der Nachtwache.
 Grossen Neumarkt, in der Wache.
 Pilatuspool, in der Nachtwache.
 Gänsemarkt, in der Wache.
 Poststrasse.
 Lombardsbrücke, neben der Mühle.
 Neuer Jungfernstieg, d. Theaterstr. gegenüber.
 Ehendasselst am Waschbaum.
 Jungfernstieg.
 Ehendasselst an Ohlmeyers Steg.
 Binnen-Alster, neben dem Alster-Pavillon.
 Alster-Arkaden, Seite der Schleusenbrücke.
 Im jetzigen Spinnhause (Ferdinandstrasse).
 Pferdemarkt, in der Nachtwache.
 Infanterie-Kaserne, an der Wandrahmsbrücke.
 Milchbrücke am Fischmarkt.
 Rathhauswache, in der Admiralitätstrasse.
 Börsenwache, am Adolphplatz.
 Hopfenmarkt, in der Nachtwache.
 Herrengraben, in der Nachtwache.
 Hohe-Brücke, - - - Apotheke.
 Neuer Krahn, - - - Nachtwache.
 Bei dem zweiten Vorsteher der Rettungsanstalt.
- Ausserhalb der Stadt:
 Grasbrook, am Badeplatz, bei dem Aufseher.
 Grasbrook, b. d. Schiffbauer Holst am Strande.
 Accisewache am Oberhafen bei der Bake.
 St. Georg, Accisewache an d. Alsterschanze.
 - - - an der Alster bei dem langen Steg.
 - - - Accisewache b. d. Ferdinandusthor.
 - - - Langereihe No. 124, b. d. Wund-
 arzt Hennecke.
- (Zum Herausziehen aus dem Wasser dienen die Rettungshaken, die Rettungsleiter, fünf (von dem Hamburger Thomas Ritzler erfundene und nach der Angabe des früheren Alster-Aufsehers Ohlmeyer bedeutend verbesserte) Eiböte, drei für die Alster und zwei für die Elbe, einige Fahrzeuge an mehreren Punkten der Canäle und der Alster (neben der Graskeller-Schleuse, neben dem Alster-Pavillon, neben der Lombardsbrücke und im Stadtgraben, zwischen dem Steinthor und dem Ferdinandsthor), Seile, welche in der Nähe des Stadtgrabens in den Wachen befindlich, und der Tragkorb; zur Herstellung der gesunkenen Lebenskraft die in den Rettungskasten befindlichen Gegenstände: die nöthige wollene Bekleidung, der doppelte Blasbalg zur Herstellung der Respiration, die nöthigen Arzneien, Bürsten, Reibtücher, und sonstige kleine Bedürfnisse. Die medicinische Hilfsleistung geschieht durch den
- St. Georg, in der Wache bei dem Lübecker Thore.
 - - - in der Wache b. d. Berliner Thore.
 - - - in d. Nachtwache in d. Neuenstr.
 - - - in der Nachtwache an der Strohhäuser-Allee.
 - - - in der Nachtwache am Deichthor neben der Schleuse.
 - - - Uhlenhorst im Fährhause.
 Stadtteich, in der Wache b. d. Sägemühle.
 Billwärder an d. Elbe (Billwärderdeich) beim Vogt Bargstedt.
 Billwärder an d. Elbe (Moorfleth) im Pastorathause.
 - - - an d. Elbe, zum Eichbaum beim Wirth Brüggemann.
 - - - Ausschlag, zu Bullenhusen auf der Schleuse.
 - - - an der Bille, bei F. Ferber.
 - - - - - Höftensiemers.
 Spadenland, beim Vogt Stoop.
 Moorwärder, - - - C. Jacobsen.
 Feddel, beim Aufseher Bernhard.
 Moorburg bei J. F. Wordier.
 - - - beim Wirth C. Stücklen.
 - - - bei H. Rübcke.
 Hamb. Finkenwärder, beim Schiffszimmerm.
 H. von Cölln.
 Reitbrock, beim Vogt Odemann.
 Auf dem Kraul, in der Landvogtei.
 Ochsenwärder, Südseite, beim Vogt Koch.
 - - - beim Pastorathause.
 Brandshof am neuen Deich.
 Biller-Schanze.
 St. Pauli, auf der Zolljacht neb. der Dampf-Fähre.
 - - - in der Wache b. d. Kirche.
 - - - in der Nachtwache im Hornwerk.
 - - - in d. Nachtwache in d. Davidstr.
 Vor dem Dammthor beim alten Raben, beim Jollenführer Timm.
 Eimsbüttel, beim Vogt Hirsch.
 Eppendorf, auf der Mühle.
 Fuhlsbüttel, auf der Schleuse.
 Kuhmühle, auf der Mühle, bei dem Wundarzt Schneider.
 Ham, bei Herrn Doctor Radecke.
 Cuxhaven, in der Gegend des Hafens.

(Zum Herausziehen aus dem Wasser dienen die Rettungshaken, die Rettungsleiter, fünf (von dem Hamburger Thomas Ritzler erfundene und nach der Angabe des früheren Alster-Aufsehers Ohlmeyer bedeutend verbesserte) Eiböte, drei für die Alster und zwei für die Elbe, einige Fahrzeuge an mehreren Punkten der Canäle und der Alster (neben der Graskeller-Schleuse, neben dem Alster-Pavillon, neben der Lombardsbrücke und im Stadtgraben, zwischen dem Steinthor und dem Ferdinandsthor), Seile, welche in der Nähe des Stadtgrabens in den Wachen befindlich, und der Tragkorb; zur Herstellung der gesunkenen Lebenskraft die in den Rettungskasten befindlichen Gegenstände: die nöthige wollene Bekleidung, der doppelte Blasbalg zur Herstellung der Respiration, die nöthigen Arzneien, Bürsten, Reibtücher, und sonstige kleine Bedürfnisse. Die medicinische Hilfsleistung geschieht durch den

zunächst herbe
 eine gedruckte
 verfahren zeich
 Hülfleistungen
 und lehrreichs
 und ihrer Rett
 gemacht. Man
 Heyn Dr. Mo
 „Geschichte ur
 mit 6 Kupfer
 S. 148—151.
 Rettungszimme
 Rettungs-Ansta
 Rettungs-Ansta
 in Horn. (M
 Saiten, Italieni
 Joh. Aug. Böt
 Das bedeutende
 Monate durch
 stets frieche u
 Sammlung, Pat
 Gesellschaft
 Decbr. 1817 al
 Hause der Ges
 falls neu hinzu
 Schach-Club, D
 Im Maimonate
 des edlen Spiel
 gung ist, wie
 ausgezeichnetet
 tüchtiger Spiel
 Clubs gespielt
 und seinen Nau
 demselben hier
 belebung scheid
 Club nach und
 dastcht, wie
 Mittwochens
 no 56, woselbst
 Schäferkamp, N
 Erholungs-Looc
 bildeten Public
 schönste Quell
 Schauspielhaus,
 Schiffskirche.
 November) an
 Local befudet
 besonderer, auf
 dient. Die Th
 Jedem gestattet
 Gesang begleite
 Benutzung vorr
 Schillings-Verei
 gestiftet, hat di
 verheirathet ge
 Hülfquellen ge
 messene Unterst
 tribuiren könne
 festgesetzt. (D
 scholtenen Ruf
 Hälfte im Nov
 Verwaltung des
 Dass diese Stift
 einer grösseren
 Seebad, Cuxhavi
 a) Seebad. Dasse
 Actien errichtet
 übergegangen u
 mender Frequen
 und durch die
 burgischen, auf
 vermehrt, ohne
 vielmehr jedem
 Einrichtung zu